

Mittwoch den 6. Juli 1887.

(2881) **Kundmachung.** Nr. 265.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die erste Realschulklasse für das Schuljahr 1887/88 werden

am 13. Juli entgegengenommen und die Aufnahmsprüfungen am 14. und 15. Juli 1887 abgehalten werden.

Direction der k. k. Ober-Realschule.

(2814—3) **Concursauschreibung.** Nr. 768.

Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule in Suchen (Draga), mit welcher der Gehalt von 450 fl. und die Functionszulage von 30 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, ist mit Beginn des Schuljahres 1887/88 definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Darauf Reflectierende haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der Lehrbefähigung für Volksschulen mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache im vorgezeichneten Dienstwege bis zum

31. Juli 1887 beim gefertigten Bezirkschulrathe einzubringen. K. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 27ten Juni 1887.

(2861 a) **Kundmachung.** Nr. 11 024.

In der Zeit vom 1. bis zum 30. Juni 1887 wurden hieramts folgende Fundsfachen angemeldet und deponiert:

- 1.) ein Verlagszettel,
- 2.) ein Portemonnaie mit dem Betrage von 1 fl. 43 kr. und
- 3.) eine rothe Brieftasche mit dem Betrage von 13 kr.

Die Verlustträger werden aufgefordert, diese Fundsfachen abzuholen, widrigenfalls dieselben nach Verlauf eines Jahres dem Finder eingehändig werden.

Stadtmagistrat Laibach am 1ten Juli 1887.

(2861 b) **Kundmachung.** Nr. 11 025.

In der Zeit vom 1. bis zum 30. Juni d. J. wurden hieramts folgende Verlustfachen angemeldet:

- 1.) ein schwarzes Portemonnaie mit 3 fl. 10 kr. und ein weißes Sackuch mit dem Buchstaben «K.» gezeichnet;
- 2.) zehn Guldennoten, etwas Kleingeld und ein goldenes Tröpfchen eines Ohrgehänges;
- 3.) ein schwarzes Portemonnaie mit zwei zehn-Guldennoten und sechs Silbergelde;
- 4.) eine in Papier gewickelte Ware;
- 5.) ein dunkelbrauner Kinder-Regenschirm mit braunlackiertem gebogenen Stocke;
- 6.) eine grau und schwarz quadrallirte Weste;
- 7.) ein schwarzes Portemonnaie mit einem zwei-Guldenhaler und 30 kr.;
- 8.) ein goldenes, außen schwarz emailliertes Armband;
- 9.) ein silbernes Armband mit einem Kugelfchen als Anhängel;
- 10.) ein blaugrüner Sonnenschirm mit Weinstock;
- 11.) zwei fünf-Guldennoten sammt 40 kr. und ein Dupend Nadeln;
- 12.) ein rothes Korallen-Armband mit goldener Schließe und
- 13.) ein Buch «Rothe Maske».

Die Finder werden aufgefordert, diese Verlustfachen beim hieramtslichen Polizeidepartement abzugeben, widrigenfalls sie sich nach Umständen des Verbrechens des Betruges nach § 201 lit. c. St. G. oder der Uebertretung nach § 461 St. G. schuldig machen könnten.

Stadtmagistrat Laibach am 1ten Juli 1887.

(2839—3) **Kundmachung.** Nr. 5060.

Nachdem das Vorhandensein der Reblaus in Kermatschina und Widoschitz der Ortsgemeinde Drahsitz constatirt worden ist, wird die Ausfuhr von Rebten, dann von Pflanzens- und Pflanzenbestandtheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger des Insectes bekannt sind, aus dem Gerichtsbezirke Witting auf Grund der §§ 1 und 4 des Gesetzes vom 3. 1875 (R. G. Bl. Nr. 61) verboten.

Ferner wird verboten, sich zur Bearbeitung der Felder und Weingärten solcher Arbeiter zu bedienen, welche sich entweder in der von der Reblaus verheudeten Gemeinde aufhalten oder welche sich in derselben bei der Feld- und Weingartenarbeit verwenden lassen.

Desgleichen wird Besitzern, welche in der verheudeten Gemeinde Weingärten besitzen, unterlagt, mit den in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen oder Geräthen oder in der dort gebrauchten und nicht gereinigten Kleidung, Wäsche und Beschuhung ihre bisher unverheudeten Weingärten zu bearbeiten.

Die Besitzer von Weingärten, und zwar alle des politischen Bezirkes Tschernembl, werden aber aufgefordert, ihre Weingärten selbst zu durchforschen oder durch die Localcommission durchforschen zu lassen und jedes verdächtige Ergebnis unmittelbar oder durch die Localcommission oder durch das Gemeindeamt der Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen.

Die Grundbesitzer sind verpflichtet, den zur Durchführung der Weinpflanzungen oder zur Ausführung sonstiger auf die Bekämpfung der Reblaus bezughabender behördlicher Aufträge entsendeten Organen die nöthigen Vorkehrungen auf ihren Gründen zu gestatten und denselben die erforderliche Beihilfe zu leisten.

Uebertretungen werden mit Geldstrafen bis 300 fl. geahndet.

Tschernembl am 29. Juni 1887.

(2862—1) **Kundmachung.** Nr. 833.

der k. k. Steuer-Localcommission Laibach wegen der Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse des Jahres 1887 behufs der Steuerbemessung für das Jahr 1888.

Zum Zwecke der Umlageung der Hauszinssteuer für das nächstfolgende Verwaltungsjahr 1888 sind die vorgeschriebenen Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse für die Zeit von Michaeli 1886 bis Michaeli 1887 auf die bis nun üblich gewesene Art bei der gefertigten k. k. Steuer-Localcommission innerhalb des unten festgesetzten Termines während den vor- und nachmittägigen Amtsstunden einzureichen.

Die Herren Hauseigentümer, Nutznießer, Administratoren und Sequester von Gebäuden sowie deren Bevollmächtigte werden somit zur rechtzeitigen und genauen Vollziehung der in dieser Angelegenheit bestehenden Gesetze und Vorschriften aufgefordert und zugleich wird denselben bedeutet, sich bei Abfassung der Hausbeschreibungen, dann der Hauszinsbekenntnisse genau nach der in voller Wirksamkeit bestehenden Belehrung vom 26. Juni 1820 zu benehmen, wobei noch bemerkt wird, daß auch alle Hütten, Buden, Kramläden, deren Benutzung oder Vermietung dem Eigentümer nicht bloß zeitweise zusteht und bezüglich welcher diesem auch das Eigentum der Grundfläche, auf der sie errichtet sind, zukommt sowie alle zu einem Hause gehörigen vermieteten Hofräume, Portale u. Objecte der Hauszinssteuer bilden.

Die einzubringenden Hauszinsbekenntnisse, gleichwie die denselben beizuschließenden Hausbeschreibungen müssen die **neue Bezeichnung der Plätze und Gassen** und die

neuen Hausnummern enthalten. Weiters wird Folgendes zu: genauen Befolgung bekanntgegeben:

1.) Die Beschreibungen müssen alle Hausbestandtheile enthalten. Diese sind nämlich mit ihrer Lage nach von zuunterst angefangen, fortlaufenden Zahlen, wie dies die Belehrung vom 26. Juni 1820 anordnet, anzuführen.

Die bei einem oder dem andern Hause gegen das verfloffene Jahr eingetretenen Umstellungen an Localitäten müssen jedesmal in der Hausbeschreibung, und zwar in der Rubrik «Anmerkung» nachgewiesen werden, und es dürfen bei jenen Häusern, welche sich ganz oder zum Theile im Genusse von Kaufjahre befinden, die steuerfreien Bestandtheile durchaus keine andere Zahlenbezeichnung erhalten, als jene, welche sie durch die Kaufjahre-Bewilligung erhielten.

Das Decret, mittelst welchem eine noch gültige zeitliche Zinssteuerbefreiung bewilligt wurde, ist jedesmal in der Colonne «Anmerkung» anzuführen.

2.) Müßen genau diejenigen Zinsbeträge, welche mit Berücksichtigung der etwa eingetretenen Zinssteigerungen oder Zinsermäßigungen für jedes der vier Quartale, — von Michaeli 1886 bis in 1887, bedungen wurden, und welche den Maßstab zur Bemessung der Hauszinssteuer für das Steuer-Verwaltungsjahr 1888 zu bilden haben, sowohl nach ihren vierteljährigen Theilbeträgen als in ihren ganzjährigen Summen aufgenommen werden. Hierbei wird mit Beziehung auf die §§ 15 und 16 der erwähnten Belehrung erinnert, daß nebst den verabredeten Mietzinsbeträgen auch alle aus Anlaß der Miete **allenfalls sonst noch bedungenen Leistungen, als: Arbeit und Naturalgaben, dann Beiträge zu den Steuern, zu Gemeinde-Umlagen, zu Reparaturkosten u. dgl.** in Anschlag zu bringen und einzubekennen sind; dann daß die von den Hauseigentümern selbst benützten oder an Verwandte, Hausverwalter, Hausmeister, sonstige Angehörige oder Dienstleute überlassenen Wohnungen, — um sonst einzutretenden amtlichen Zinswertserhebungen zu begegnen, — mit den Mietzinsen der übrigen Wohnungen desselben oder der nachbarlichen Häuser in billiges Ermessen zu setzen, also mit jenen Zinsbeträgen einzubekennen sind, welche für dieselben von fremden Parteien, abgesehen von allen Nebenrückichten, erzielt werden könnten, beziehungsweise früher wirklich erzielt wurden; endlich, daß von Seite der Hauseigentümer oder deren Bevollmächtigten der nach der Bestimmung des § 30 der Belehrung der gestattete 15proc. Abschlag weder von den Zinsungen der in eigener Benutzung stehenden, noch von jenen der vermieteten Wohnungen abgerechnet werden darf, weil dies Sache der Zinsserhebungsbehörde zu bleiben hat.

3.) Die eingestellten Zinsbeträge müssen, wie solches die §§ 21, 22, 23 der Belehrung vorsehen, je nach Bestand und Dauer der Miete bezüglich ihrer Richtigkeit von sämtlichen Wohnparteien eigenhändig bestätigt und bei des Schreibens unkundigen Mietparteien diese durch einen Namensschreiber als Zeuge unterfertigt sein, wobei die Mietparteien zugleich aufmerksam gemacht werden, daß im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe auch sie einer verhältnismäßigen Bestrafung unterliegen.

4.) Auch bei allen unbewohnten und unbemüht stehenden Hausbestandtheilen müssen nach Vorschrift der §§ 25 und 26 der Belehrung die angemessenen Zinswertbeträge angelegt werden, weil für den Fall des Unbenützens derselben über eingebrachte besondere Anzeigen der Anspruch auf verhältnismäßige Abschreibung der vorgeschriebenen Zinssteuergebür erwächst.

**Die Anzeigen über Leerstellungen müssen jedoch bei sonstigen gesetzlichen**

Folgen innerhalb 14 Tagen vom Tage als die Wohnung leer steht und dafür kein Zins entrichtet wird, anher überreicht und in derselben Frist auch die Anzeigen über Wiedervermietungen erstattet werden.

Das unterbliebene Einbekenntnis eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses ist auch dann als Zinsberheimlichung strafbare Unrichtigkeit, wenn Hausbestandtheile für sich allein oder mit anderen bereint, als in der eigenen Benutzung des Hauseigentümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Akerpartien überlassen werden.

Zusolge hohen Gubernial-Intimates vom 24. Juli 1840, Z. 18 051, unterliegen auch die Feuerlösch-Requisiten-Depositorien und Fleischanbände der Zinssteuer, weil für die genannten Abicationen, wenn sie gleich keinen reellen Zinsertrag abwerfen, doch im Wege der Porification ein angemessenes Zinsertragnis ermittelt werden kann.

Am Schluß jedes Zinsbekenntnisses ist die Clausel, wie solche der § 2 der Belehrung vom 26. Juni 1820 vorgezeichnet, beizufügen und das Bekenntnis eigenhändig von dem Hauseigentümer oder dessen bevollmächtigten Stellvertreter, bei Curanden durch den Curator zu unterfertigen.

Sind mehrere Personen Eigentümer eines Hauses, so ist das Bekenntnis von allen eigenhändig zu unterfertigen und darf demselben kein Collectivname beigelegt werden.

Jene Individuen, welche zur Verfassung, Unterfertigung und Ueberreichung der Zinsbekenntnisse von Seite der dazu Verpflichteten beauftragt oder ermächtigt werden, haben eine auf den Act lautende Special-Vollmacht dem Bekenntnisse beizulegen, doch wird ausdrücklich bemerkt, daß im Falle einer in demselben entbedeten Unrichtigkeit oder eines Verbrechens nur die Vollmachtgeber, d. i. die Hauseigentümer selbst, oder die nach den §§ 26 und 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zur Fassung-Einbringung Verpflichteten dem Steuerfonde verantwortlich und haftend bleiben.

Die Namensfertiger der des Schreibens unkundigen Parteien, denen die in der Fassung ausgefertigten Zinsbeträge genau angegeben werden müssen, bleiben für das beizulegende Kreuzzeichen verantwortlich, und es wird hier bloß noch beigefügt, daß zur Namensfertigung niemand aus der Familie oder aus der Dienerschaft des Hauseigentümers verwendet werden darf.

Bei Schreibensunkundigen Hauseigentümern muß das beigelegte eigenhändige Kreuzzeichen außer dem Namensfertiger auch noch ein zweiter Schreibensunkundiger Zeuge bestätigen.

Für jedes mit einer besonderen Conscriptiozahl oder zugleich mit mehreren derlei Zahlen bezeichnetes Haus, sowie für jedes andere für sich bestehende Hauszinssteuer-Object ist ein abgeordnetes Zinsbekenntnis zu überreichen, und es sind nicht die Zinsbekenntnisse von mehreren, einem Eigentümer gehörigen Häusern mit einander zu verbinden.

**Die Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse sind längstens bis 10. August 1887 außer zu überreichen.**

Einfache Erklärungen, daß sich der Stand der Mietzins seit dem vorigen Jahre nicht geändert habe, werden nicht angenommen.

Wer die festgesetzte Frist zur Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Zinsbekenntnisse nicht zuhält, verfällt in die im § 20 der Belehrung für die Hauseigentümer vorgeschriebene Befandlung.

Laibach am 2. Juli 1887.

K. k. Steuer-Localcommission.

## Anzeigebblatt.

(2851—2) St. 4851.

### Naznanilo.

V dan 15. julija 1887

ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisanej sodnji drugi izvršilna dražba zemljišča Josipa Biščaka iz Čepnega št. 4 pod urbar. št. 13, rektf. št. 10, izpisek 982 prajščine Prem, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 17. junija 1887.

(2853—2) St. 4849.

### Naznanilo.

V dan 15. julija 1887

ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisanej sodnji drugi izvršilna dražba zemljišča Miheta Spetiča, oziroma nje-

govoga naslednika Antona Spetiča iz Čepnega pod urbar. št. 12/2, izpisek 2208 ad Stranje, vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 17. junija 1887.

(2532—3) St. 3373.

### Razglas.

Z odlokem z dne 13. marca 1887, števil. 1503, na danes določena druga eksekutivna dražba Jurij Hribarjevoga posestva pod vložno števil. 305 katastralne občine Bregana bila je brezvspešna, ter se bode vršila tretja eksekutivna dražba dne

13. julija 1887.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici dne 9. junija 1887.

(2850—2) St. 3653.

### Ohjava.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Postojini se je čez tožbo Janeza Vovka iz Buj št. 11 (po gosp. dr. Eduardu Deu iz Postojine) proti neznanim naslednikom Štefana Vovka iz Buj zaradi posesovanja s pr. skrajšana razprava v dan

15. julija 1887

ob 8. uri dopoludne z dodatkom § 18 skrajšanim postopkom odločila ter se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške skrbnikom postavljenemu gosp. dr. J. Pitamicu, odvetniku v Postojini, vročil.

Toženc naj se omenjeni dan samtu oglasi ali pooblaščenca naznani

ali pa njegova pisma v pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 6. maja 1887.

(2775—3) Nr. 2423.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 1818 bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Benzel Ziegenheim von Freudenau gegen Franz Kravcar von Treffen am

19. Juli 1887

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten Juni 1887.

(2772—2) St. 3719.  
**Razglas.**

Z odlokom dne 23. sušca 1887, št. 1716, na danes določena druga izvršilna prodaja Janez Kodričevega posestva pod vložno št. 56 katastralne občine Planina bila je brezuspešna ter se bode dne

20. julija 1887  
vršila tretja izvršilna dražba.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 22. junija 1887.

(2773—2) St. 3720.  
**Razglas.**

Z odlokom dne 23. sušca 1887, št. 1715, na danes določena druga prodaja Pavel Milakovičevega posestva pod vložno št. 114 katastralne občine Osterc in 182 katastralne občine Kostanjevica bila je brezuspešna ter se bode vršila tretja izvršilna prodaja dne

20. julija 1887  
tukaj.  
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 22. junija 1887.

(2754—2) Nr. 3476.  
**Erinnerung**

an Josef Kovač von Moos Nr. 16. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Kovač von Moos Nr. 16 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Sturm von Windhof (durch Dr. Josef Sernek in Frohnleiten) die Hypothekartlage pcto. 55 fl. 65 kr. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

15. Juli 1887,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. Mai 1887.

(2590—3) Nr. 1548.  
**Erinnerung**

an Maria Petšhar von Wurzen unbekanntem Aufenthaltsort und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Maria Petšhar von Wurzen unbekanntem Aufenthaltsort und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hrovat von Wurzen Nr. 7 die Klage auf Abtrennung der zur Realität Einlage B. 42 der Catastralgemeinde Wurzen gehörigen Parzellen 557 Acker und 558 Wiese derselben Catastralgemeinde eingebracht, worüber die Tagssahrt auf den

19. Juli 1887,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. zur Verhandlung dieser Rechtsfache im ordentlichen mündlichen Verfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten

den Johann Fribar, Gemeindevorsteher in Kronau, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Mai 1887.

(2556—3) Nr. 2021.  
**Erinnerung**

an Valentin Slivnik von Kernica, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Valentin Slivnik von Kernica, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Slivnik von Kernica die Klage de praes. 12. Mai 1887, B. 2021, auf Anerkennung der Erwerbungs des Eigentumsrechtes an der Realität Einlage Nr. 120 der Catastralgemeinde Obergörjach durch Erfindung eingebracht, worüber die Tagssagung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Juli 1887,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Rinstel von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1887.

(2621—3) St. 3376.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnju Franca Piškurja iz Trebelnega dovoljuje se izvršilna dražba Avgust Dolarjevih, sodno na 1330 gld. cenjenih zemljišč pod vložnima št. 99 in 314 davčne občine Mokronog na Žalostni Gori.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 20. julija,  
drugi na 24. avgusta in  
tretji na 28. septembra 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 12. maja 1887.

(2622—3) St. 3203.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnju Martina Sevška iz Predloga kot varuha ml. Neže Sevšek dovoljuje se izvršilna dražba Matije Sedlarjevega, sodno na 30 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 221 davčne občine Straža.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,  
drugi na 17. avgusta in  
tretji na 21. septembra 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 6. maja 1887.

(2620—3) St. 3631.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnju Antona Blagneta (po Fr. Zupančiču iz Rakovnika) dovoljuje se izvršilna dražba Matije Gorenčevega, sodno na 448 gold. cenjenega zemljišća davčne občine Straža pod vložno št. 21 Drenovec.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,  
drugi na 17. avgusta in  
tretji na 21. septembra 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 28. maja 1887.

(2619—3) Štev. 3632.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnju Janeza Ajdnika iz Bojnika dovoljuje se izvršilna dražba iz Vodol Jožef Hrovatovega, sodno na 120 gld. cenjenega zemljišća davčne občine Krzinji Vrh pod vložno št. 202.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 13. julija,  
drugi na 17. avgusta in  
tretji na 21. septembra 1887,  
vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 2 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 28. maja 1887.

(2563—3) St. 1449.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Na prošnju Reze Jane iz Radovljice dovoljuje se izvršilna dražba Ivan Jancovega, sodno na 1095 gld. 20 kr. cenjenega zemljišća pod vložnima št. 94, 95 in 96 katastralne občine Radovljiske.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 23. julija,  
drugi na 23. avgusta in  
tretji na 23. septembra 1887,  
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 12. aprila 1887.

(2795—3) Nr. 3826.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo in Kroatien befindlichen Johann Bencina von Netje Nr. 53

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Johann Bencina von Netje Nr. 53 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Gregoric von Netje Nr. 50 das Gesuch auf Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juni 1869, B. 2701, angeordneten Tagssahrt eingebracht, und sei hierüber die Tagssahrt zum summarischen Verfahren mit dem vorigen Anhang auf den

20. Juli 1887,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Bencina von Netje Nr. 53 als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juni 1887.

(2720—2) St. 2880.  
**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnju Matije Preglja (po dr. Ivanu Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Jože Semencevega h. št. 12, sodno na 715, 270 in 220 gld. cenjenega zemljišća pod katastralno občino Lože vložne št. 145, 146 in 147.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 9. avgusta,  
drugi na 9. septembra in  
tretji na 8. oktobra 1887,  
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 13. junija 1887.

(2728—2) Nr. 4970.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 100, 7025, 8950, 2295 und 16 000 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 43, 44 und 45 ad Munkendorf Einl.-Nr. 259 ad Ravno und Einl.-Nr. 24 ad Großpudlog bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssahungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,  
die zweite auf den  
20. August  
und die dritte auf den  
21. September 1887,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Mai 1887.

Eine Landwehr-Extra-Uniform, ein Bicycle- und ein Turneranzug und ein Flügelhorn sind **billig zu verkaufen**  
 Römerstrasse Nr. 20.  
 (2826) 8-3

### Kegel-Schiebkugeln

(Lignum sanctum)  
 in reiner Ware zum **billigsten Preise** bei (1904) 6-6  
**C. Karinger.**

**Hofmanns** (2467) 10-6

**k. k. priv. Clavier-Fabrik**  
 Wien, V., Franzensgasse 23.  
 Specialität: Mignonflügel u. Pianinos.  
 In- und Ausland preisgekrönt, alleinige Erzeugung.

Ein grosses, zwei Stock hohes

# Haus

in der Mitte der Stadt Laibach ist aus **freier Hand zu verkaufen** und das Nähere hierüber im Comptoir dieser Zeitung zu erfahren. (2818) 3-3

Eine sehr schöne

# Wohnung

im I. Stock im **neugebauten Hause Nr. 66 Petersstrasse**, bestehend aus vier Zimmern, (elegant parketiert, schön gemalt), Sparherdküche, Speisekammer, Holzlege, Benützung der Veranda, prachtvolle Aussicht auf den Schlossberg, ist zum **Michaeli-Termin** zu vermieten.  
 Nähere Auskunft im Gewölbe des Hauses **Nr. 66 Petersstrasse.** (2858) 2-2

## Verloren wurde ein grösserer Vorstehhund,

zwei Jahre alt, kurzhaarig, vollkommen dunkelbraun, mit langen Ohren und Ruthe, mit grossen Spornzehen an den Hinter- und Vorderfüssen.  
 Der Finder wolle sich gefälligst bei der Expedition dieser Zeitung melden. (2)

## 120 Hektoliter Weissweine

1886er

vorzüglicher Qualität preiswürdig zu verkaufen, (2816) 3-3  
 Anfragen an die **Gutspachtung Jurjevao**, Post und Bahn Lekenik, Kroatien.

Beste englische

**Original-Bicycles, Tricycles, Kangaroos, Safetys**  
 und (2868) 5-1

**Kindervelocipeds**

empfiehlt

**Wilh. Hildebrand**

Vertreter der Firma Ch. N. Schad, München,  
 z.Z. Laibach, „Hôtel Stadt Wien“.

## Zahnarzt Paichels

Mund- und Zahnpräparate

(Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver).

Diese vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel verhindern die Zahnsteinbildung, erfrischen den Mund und vertilgen vorhandenen üblen Geruch gänzlich.

Insbesondere festigen dieselben lockere Zähne, stillen die Blutung des Zahnfleisches, verhindern die Zahncaries und beheben bei consequenter Anwendung jeden Zahnschmerz.

Ein Flacon Mundwasser-Essenz 1 fl.  
 Eine Schachtel Zahnpulver 60 kr.

Zu haben ausser im **Ordinations-locale: Hradetzkybrücke, Köhlersches Haus, I. Stock**, noch bei Herrn **Apotheker Svoboda** und Herrn Kaufmann **Karinger.** (1589) 50-26

In jeder Apotheke ist zu haben:

**Dietrichs Kampfer-Narben-Seife**

heilt Blutflecke, Frostbeulen, Wimmerl, Mitesser, fast alle Unreinigkeiten der Haut, insbesondere Hautröthe, hiemit erhält man die Schönheit und Spannkraft der Haut sicherer als durch jedes andere Mittel. 1 Stück 35 kr. 6 Stück 1 fl. 75 kr.

Postversandt und Fabrik: (396) 60-25

**Wilhelm v. Dietrich**

dipl. Apotheker u. Chemiker in Klagenfurt.



A Stück 45 kr. bei

## Für Michaeli zu vermieten: Eine schöne Wohnung

im I. Stock, bestehend aus vier Zimmern mit Zugehör, sammt **Obst- und Gemüsegarten.** (2827) 3-2  
 Anzufragen **Bahnhofgasse Nr. 24**, ebenerdig links.

## Brünnner Stoffe

für einen eleganten **Sommer-Anzug**  
 in **Coupons** zu Mtr. 3,10, das sind 4 Wr. Ellen jeder Coupon,  
 um fl. 4,80 aus feinsten, um fl. 7,75 aus hochfeinsten, um fl. 10,50 aus allerfeinsten

**echter Schafwolle**  
 sowie Ueberzieherstoffe, glatte und mit Seide durchwebte Kamungarne, gezwirnte Waschstoffe für Herren und Knabenkleider per Meter 55 kr., einfach breit, verwendet **gegen Nachnahme** des Betrages die als reell und solid bestbekannte **Zuchfabriks-Niederlage Siegel-Imhof in Brünn.**

**Erklärung.** Jeder Coupon ist Mtr. 3,10 lang und 136 Centimeter breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug.  
 Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, daß nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.  
 Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünnner Ware“ ihr Unwesen treiben, verwendet dementsgegen obige Niederlage (1832) 24-23  
**Muster gratis und franco.**

## Allgemeiner Zolltarif

vom 25. Mai 1882  
 für das österreichisch-ungar. Zollgebiet mit den (2667) 3-3  
 aus dem Gesetze vom 21. Mai 1887 sich ergebenden Aenderungen und amtliches alphabetisches Warenverzeichnis zu demselben.

**Giltig vom 1. Juni 1887.**

Preis 2 fl. 50 kr.  
 Neben dieser amtlichen Ausgabe halten wir die verschiedenen anderen billigeren Ausgaben (fl. 1, fl. 1,32 u. fl. 1,44) vorrätig.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,**  
 Buchhandlung in Laibach.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Passenden, eleganten **Zimmer-Schmuck** bildet das bei **Gilbert Anger in Wien,** VII., Siebensterngasse 32, erschienene **Seifarbenreindruckbild Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.**  
 Höhe 69 cm., Breite 56 cm.  
 als lebensgroßes Brustbild in der Campaigne-Uniform nach der Originalphotographie von Prof. Luchardt zum Preise von fl. 2,—, in hochfeinem Rahmen fl. 5,— inclusive Porto und Verpackung gegen Vorhereinsendung des Betrages zu beziehen. (2064) 20-18

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Bad Gallenegg

Südbahnstation Sagor.

Idyllischer Landaufenthalt, **Schwimmbassins** und **Grottenbad.** Akrotherme 26° C. Comfortable Zimmer und gute Verpflegung bei billigen Preisen. (2784) 3-3  
 Anfragen: **Badeverwaltung Post Islak bei Sagor.**

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für **k. k. Staatsbeamte** über **Uniformkleider und Uniformsorten**  
 versendet franco die **Uniformierungs-Anstalt** „zur Kriegsmedaille“ **Moriz Tiller & Co.** k. k. Hoflieferanten  
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (510) 50

## Najnovjša slovenska knjiga

za p. n. učitelje, učiteljice in prijatelje šole.

# Šolske Drobtinice

v petindvajsetletni spomin smrti **A. M. Slomšek-a.**  
 Spisal Fr. Jamšek,  
 nadučitelj in bivši c. k. okr. šol. nadzor. v Reichenburgu.  
 Cena brošur. iztisu 1 gld., v platno vez. 1 gld. 20 kr., po pošti 10 kr. več.  
 — Naroči se lahko v vsakej bukvarni ter pri založniku **J. R. Milic-u**  
 v Ljubljani, Stari trg št. 19.  
 (2824) 3-2

## Vollkommener Ersatz für feinen Bordeaux!



Nach Analysen medicinischer Autoritäten reiner Naturwein von eminenten Nerven- und Muskelthätigkeit fördernder Wirkung und vorzüglichstes Stärkungsmittel für Kranke und Reconvalescenten.  
 Dieser unstrittig edelste **Rothwein Ungarns** ist in Originalfüllung zu haben  
 in Laibach bei Herren **Gustav Treo** und **J. Buzzolini**  
 Spezerei- und Delicatessenhandlungen.

Cilli: Alois Walland, Delicatessenhandlung. Klagenfurt: Emil Spitra (vorm. Gust. Scola), Wein- und Delicatessenhandlung; Franz Lerch, Hôtel „Kaiser von Oesterreich“; Victor Moser, Hotelier. Villach: Vincenz Hohenberger, Hotelier; Marie Egarter, Hôtel Post; Max Brandt, Bahnhofrestaurant. Friesach: Lorenz Primig, Wolfsberg: Michael Pfundners Witwe.; Mathias Roszbacher. Marburg: Mathias Rieder, Bahnhofrestaurant. Steinbrück: Anton Witeschnik, Bahnhofrestaurant. Rohitsch-Sauerbrunn: Josef Heinrich, Restaurateur; Johann Leitner, Restaurateur. Gleichenberg: Gottfried Holzer, Spezereivaren-Handlung; Josef Panhans, Curhaus. Graz: Michael Sajovits, Delicatessenhandlung „zum Chinesen“, Murgasse Nr. 5; David Sigmund & Comp., Delicatessenhandlung; H. Tinnauer, Delicatessenhandlung; Alois Daniel, Bahnhofrestaurant; Johann Heinrich, Restaurant Stainerhof. Payerbach: B. Mader, Hotelier. Semmering: Vincenz Panhans, Hotelier, sowie auch in sämtlichen feinen Spezerei- und Delicatessenhandlungen, Hôtels und Restaurants aller grösseren Städte, Cur- und Badeorte der österr.-ungar. Monarchie.

Um jedweder Verwechslung dieser Marke mit gleichnamigen Weinen anderer Firmen vorzubeugen, verlange man ausdrücklich „Dietzls Ofner Adlerberger Eigenbau“ und achte darauf, dass sowohl die Etikette als auch die Kapsel und der Kork die gerichtlich registrierte Schutzmarke trägt. (2544) 6-2

# OFNER Rákóczy BITTERQUELLE

Als sicher heilwirkendes Purgiermittel empfohlen von den hervorragendsten Aerzten bei Unterleibskrankheiten, Blutstockung, Hämorrhoidal-, Leber-, Nieren- u. scrophulösen Leiden; Fieber, Gicht, Hautausschlägen, Stuhlverstopfung etc.  
 Käuflich in allen Spezerei- und Mineralwasserhandlungen sowie Apotheken und Droguerien. (1920) 52-11  
**Die Besitzer Gebrüder Loser in Budapest.**